



Berlin Worldwide News

Ausgabe Dezember 2011

Schwerpunkt

Mobilität 2012 | [mehr](#)

Messen

Arab Health, Dubai | [mehr](#)

MIDEM, Cannes | [mehr](#)

Clean Energy Expo, Peking | [mehr](#)

CeBIT, Hannover | [mehr](#)

IE expo, Schanghai | [mehr](#)

Hannover Messe | [mehr](#)

BIO International Convention, Boston | [mehr](#)

Neue Märkte konkret

Zoll informiert über EORI-Nummern | [mehr](#)

Einführung von ATLAS-Release 8.4 und AES 2.1 verschoben | [mehr](#)

ICC und SWIFT kooperieren bei Außenhandelsfinanzierung | [mehr](#)

Meldungen für AGG ab Januar nur noch über ELAN-K2 | [mehr](#)

Syrien von Länderliste K gestrichen | [mehr](#)

Netzwerke

EU plant Liberalisierung bei Bodenverkehrsdiensten an Flughäfen | [mehr](#)

Veranstaltungen / Termine | [mehr](#)

Ticker | [mehr](#)

Schwerpunkt

Mobilität 2012

Mobilität zählt zu den wichtigsten Zukunftsthemen weltweit und bündelt gleich mehrere Kompetenzfelder der Berliner Wirtschaft. So sind allein im Bereich „Verkehrstechnik“ rund 420 Firmen mit 48.000 Beschäftigten sowie 110 Forschungseinrichtungen in der Hauptstadtregion ansässig. Damit entwickelt sich die Region zu einem führenden Kompetenzzentrum für „Verkehr und Mobilität“ mit internationaler Strahlkraft.

Darüber hinaus ist Berlin-Brandenburg schon heute das größte deutsche Labor für den Bereich „Elektromobilität“. Innovative Fahrzeugunternehmen und Mobilitätsdienstleister entwickeln und erproben hier gemeinsam mit Energieversorgern intelligente Lösungen für den „Verkehr von morgen“. Als drittes Kompetenzfeld ist die High-Tech-Branche „Luft- und Raumfahrt“ zu nennen. Für Unternehmen der Flugzeug- und Weltraumtechnologien ist die Hauptstadtregion seit jeher ein bedeutender Standort.

Im kommenden Jahr finden mit der Hannover Messe, der ILA und der InnoTrans gleich drei internationale Messen statt, bei denen es um das Thema Mobilität geht. Firmen aus der Hauptstadtregion können dort ihre Leistungen präsentieren und ihre Produkte, Technologien und Dienstleistungen einem weltweiten Publikum zugänglich machen.

Weitere Informationen: Berlin Partner, Eva Ramb, David Blumenthal,
Tel.: +49 30 39980-251/2, [E-Mail](#)



Berlin hat die Chance, sich zum Vorreiter für innovative Energietechnologie zu entwickeln.

Foto: Daimler AG

Messen

Arab Health, Dubai

Die Arab Health vom 23. bis 26. Januar 2012 ist weltweit eine der bedeutendsten Messen für Medizintechnik und Gesundheit. Sie gilt als die wichtigste Medizinmesse im Mittleren Osten. Die Veranstaltung bietet Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft eine hervorragende Plattform, um Kontakte zu Partnerfirmen und Entscheidern aus der Golfregion und anderen Teilen Asiens aufzubauen. Berlin Partner organisiert einen Informationsstand für die Hauptstadtregion.

Weitere Informationen: Berlin Partner, David Blumenthal, Tel.: +49 30 39980-252, [E-Mail](#)

MIDEM, Cannes

Die MIDEM gilt als wichtigstes Forum der internationalen Musikbranche und findet alljährlich in Cannes statt. Vom 28. bis 31. Januar 2012 treffen sich auf der Fachmesse wieder Unternehmen aus aller Welt, um Lizenzverträge auszuhandeln und die Neuheiten des Musikmarktes zu entdecken. Das Ausstellerangebot umfasst die gesamte Palette der Musikwirtschaft wie Tonträger, Verlage, Digitale Medien und Rundfunkprogramme. Berlin Partner bietet über einen Länderinformationsstand eine kostengünstige Beteiligung.

Weitere Informationen: Berlin Partner, David Blumenthal, Tel.: +49 30 39980-252, [E-Mail](#)

Clean Energy Expo, Peking

China hat die USA als weltgrößter Energieverbraucher mittlerweile überholt. Dementsprechend schnell wächst auch der chinesische Markt für erneuerbare Energien. Die Fachmesse „Clean Energy Expo China“ vom 23. bis 25. Februar 2012 greift diesen Trend auf und zeigt die neuesten Entwicklungen der Green Technology. Darüber hinaus widmet sich die Veranstaltung den Zukunftsthemen Energieeffizienz und Elektromobilität. Da die Messe erstmals in das Sonderförderprogramm Erneuerbare Energien aufgenommen wurde, erhalten deutsche Unternehmen die Chance, sich zu günstigen Konditionen einem Gemeinschaftsstand anzuschließen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

CeBIT, Hannover

Die CeBIT als weltweit wichtigster Marktplatz der ITK-Branche hat in diesem Jahr die Welt begeistert. Das innovative Schwerpunktthema Cloud Computing und ein neues Konzept machten die Messe zu einem Erfolg, der weit über den Erwartungen lag. Auch auf der kommenden CeBIT, die vom 6. bis 10. März 2012 stattfindet, wird es aus der Region Berlin-Brandenburg wieder Gemeinschaftsstände geben: in den Bereichen Business IT (Halle 2), Business Communications & Networks (Halle 13) sowie Research & New Technologies (Halle 9).

Weitere Informationen: Berlin Partner, David Blumenthal, Tel.: +49 30 39980-252, [E-Mail](#)

IE expo, Schanghai

Das starke Bevölkerungs- und Städtewachstum in China erfordert erhebliche Investitionen in eine nachhaltige Stadtentwicklung. Die IE expo vom 7. bis 9. März 2012 ist die wichtigste Fachmesse in den Bereichen Trinkwasser, Kanalisation und Müllentsorgung im asiatischen Raum. Für kleine und mittlere Unternehmen der Umwelttechnologien bietet die Veranstaltung eine ideale Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen auf dem asiatischen Markt zu präsentieren.



Großes Highlight in Hannover: die CeBIT.
Foto: Deutsche Messe Hannover

[zurück zum Inhalt](#)

Hannover Messe

Die Hannover Messe ist die international führende Technologieausstellung und gilt als Impulsgeber für maßgebliche Entwicklungen der Zukunft. Vom 23. bis 27. April 2012 präsentieren mehr als 6.500 Aussteller wieder die neuesten Trends und Innovationen der Technikwelt. Unternehmen aus der Hauptstadtregion können sich auf fünf thematisch unterschiedlichen Gemeinschaftsständen präsentieren. Erstmals organisiert Berlin Partner gemeinsam mit der Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO) auch einen Stand im Bereich Elektromobilität. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2012.

Weitere Informationen: Berlin Partner, Eva Ramb, Tel.: +49 30 39980-251, [E-Mail](#)



Erstmals auf der Hannover Messe mit einem gemeinsamen Stand: Berlin Partner und eMO.

Foto: Deutsche Messe Hannover

BIO International Convention, Boston

Die BIO ist die weltweit wichtigste Messe für die Biotechnologiebranche und wird jährlich an wechselnden Orten in den USA veranstaltet. 2012 findet die BIO in Boston statt. Vom 18. bis 21. Juni werden bis zu 20.000 Experten die neuesten Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und in den begleitenden Business-Foren neue Geschäftskontakte knüpfen. An einem Länderinformationsstand bietet Berlin Partner Unternehmen aus der Hauptstadtregion eine kostengünstige Beteiligung.

Weitere Informationen: Berlin Partner, David Blumenthal, Tel.: +49 30 39980-252, [E-Mail](#)

Die Gemeinschaftsbeteiligungen auf der CeBIT und der Hannover Messe und die Informationsstände auf der Arab Health, MIDEM und BIO werden durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Länder Berlin und Brandenburg gefördert.

Neue Märkte konkret

Zoll informiert über EORI-Nummern

Hinter dem Kürzel EORI verbirgt sich das Europäische Registrierungs- und Identifikationssystem „Economic Operators´ Registration and Identification“. Es wurde 2009 eingeführt, um den Handel zwischen den europäischen Ländern weiter zu vereinfachen. Spätestens ab März 2012 ist eine gültige EORI-Nummer für alle Im- und Exporteure zwingend erforderlich. Aufgrund der großen Zahl von Anfragen hat die deutsche Zollverwaltung jetzt eine Liste mit den wichtigsten Fragen und Antworten zur EORI-Nummer im [Internet](#) veröffentlicht.

Einführung von ATLAS-Release 8.4 und Ausfuhr Release 2.1 verschoben

Das elektronische Zollsystem ATLAS wird in regelmäßigen Abständen weiterentwickelt. Die deutsche Zollverwaltung hat nun mitgeteilt, dass die ursprünglich für November 2011 geplante Einführung der neuen Versionen ATLAS Release 8.4 und Ausfuhr Release AES 2.1 auf den 10. März 2012 verschoben worden ist. Dadurch haben die Unternehmen zugleich mehr Zeit, sich auf die ausschließliche Gültigkeit der EORI-Nummern einzustellen, die im Zuge der Umstellung wirksam wird.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

ICC und SWIFT kooperieren bei Außenhandelsfinanzierung

Die ICC-Bankenkommission und der Finanzdienstleister SWIFT haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Damit wird der Weg zur Markteinführung der sogenannten „standardisierten Zahlungsverpflichtungserklärung BPO“ (Bank Payment Obligation) geebnet. Die BPO ist ein alternatives Absicherungsinstrument für den Außenhandel, das Kostensenkungen und Risikominderungen ermöglicht. Mit der Vereinbarung wurde die Grundlage dafür geschaffen, eine weltweit einheitliche Marktpraxis für diese Zahlungsform zu etablieren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Meldungen für Allgemeine Genehmigungen ab Januar nur noch über ELAN-K2

Im Zuge der Einführung der neuen EORI-Nummern hat das BAFA entschieden, das Meldeverfahren für Allgemeine Genehmigungen (AGG) neu zu gestalten. Ab dem 1. Januar 2012 können Meldungen im Rahmen der AGG EU001 daher nur noch über das elektronische System ELAN-K2 erfolgen. Meldungen über das alte System ELAN sind dann nicht mehr möglich.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Syrien von Länderliste K gestrichen

In der „Länderliste K“ sind alle Länder erfasst, die als Empfängerländer von der Bundesregierung mit Blick auf konventionelle Rüstungsprojekte als besonders sensibel eingestuft werden. Ausfuhren in diese Länder unterliegen der besonderen Überwachung. Auf dieser Liste stand auch Syrien. Da kürzlich jedoch ein EU-weites Waffenembargo gegen das Land erlassen wurde, ist die nationale Regelung nicht mehr nötig. Syrien wurde daher von der Liste gestrichen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Netzwerke

EU plant Liberalisierung bei Bodenverkehrsdiensten an Flughäfen

Viele europäische Flughäfen operieren bereits heute am Rande ihrer Kapazität. Um dem wachsenden Flugaufkommen auch in Zukunft gerecht zu werden, plant die EU eine Reihe von Maßnahmen. Eine dieser Regelungen sieht vor, den Marktzugang für sogenannte „Bodenverkehrsdienstleister“ weiter zu öffnen. Darunter fallen alle Dienstleistungen rund um das Flugzeug wie Gepäckkontrolle und Check-in, das Auftanken der Maschinen, Reinigungsdienste oder die Anlieferung von Bordverpflegung. Die geplante Liberalisierung soll zu mehr Wettbewerb und einer gesteigerten Effizienz an den Flughäfen beitragen.

Informationen zur bisherigen EU-Gesetzgebung finden Sie [hier](#).

Auskünfte erteilt auch die Repräsentanz der Berliner Wirtschaft in Brüssel, Jörn Exner, Tel.: +32 2 28651-70, [E-Mail](#)

Veranstaltungen / Termine

12. Dezember 2011:

Veranstaltung: „Neue Perspektiven und Investitionschancen in Griechenland“

Ein wichtiger Schritt aus der Wirtschaftskrise Griechenlands ist die Privatisierung staatlicher Unternehmen. Die sich daraus ergebenden Investitionschancen sind Thema einer Veranstaltung, zu der die IHK Berlin und die Botschaft von Griechenland einladen. Neben der Darstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden Berliner Unternehmer über ihre Erfahrungen in Griechenland berichten. Beim anschließenden Get-together besteht die Möglichkeit zum fachlichen und persönlichen Austausch.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

13. Dezember 2011:

Infoveranstaltung: Systematik des Exportkontrollrechts

Die Abwicklung von Exportgeschäften erfordert Kenntnisse über eine Vielzahl von Regelungen und Vorschriften. Gerade für Einsteiger ist es nicht immer leicht, diese zu überschauen und richtig anzuwenden. Die Infoveranstaltung bietet einen praxisorientierten Überblick über die für deutsche Exporteure geltenden Rechtsgrundlagen und stellt die dazu verfügbaren Informationsquellen im Internet vor.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

20. Dezember 2011:

Vortragsveranstaltung: Import/ Export – aber wie?

Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer ohne Vorkenntnisse und vermittelt wichtiges Basiswissen rund um die Abwicklung internationaler Geschäfte. Die oftmals komplexen Sachverhalte werden anschaulich dargestellt. Die Themen reichen von der Suche nach Partnern über die korrekte Zahlungsabwicklung bis hin zu den Besonderheiten des Handels innerhalb der EU.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

18. Januar 2012:

Infoveranstaltung: Von der Forschung bis zur Markterprobung in Europa – EU-Fördermöglichkeiten für IKT-basierte Anwendungen

Die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) gelten als wichtige Schlüsseltechnologien, die nahezu alle Wirtschaftsbereiche durchdringen. Die EU unterstützt daher die Entwicklung und Einführung von IKT-Anwendungen mit speziellen Förderprogrammen. In dieser Infoveranstaltung, organisiert vom Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg, werden ausgewählte Förderprogramme aufgezeigt und anschaulich erklärt. In einem praktischen Teil erhalten die Teilnehmer dann wertvolle Hinweise zur Antragstellung. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, mit den Experten erste Projektideen zu diskutieren.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

23. bis 26. Januar 2012:

Delegationsreise nach Indien

Indien zählt zu den am stärksten expandierenden Volkswirtschaften der Welt. Vor allem der Automobilproduktion werden glänzende Aussichten bescheinigt. Aus diesem Grund veranstaltet die gtai gemeinsam mit der AHK Indien eine Delegationsreise nach Delhi und Chennai. Ziel der Reise ist es, ostdeutsche Unternehmen der Automobil- und Zulieferbranche bei der Erschließung des indischen Marktes zu unterstützen.

Weitere Informationen: gtai, Helen Stöhr, Tel.: +49 30 200099-102, [E-Mail](#)

Inhouse-Schulungen zum Thema Zoll und Außenwirtschaft

Haben Sie spezielle außenwirtschaftliche Problemstellungen oder wollen Sie mehrere Personen in Ihrem Unternehmen individuell schulen? Berlin Partner erstellt Ihnen gern ein Angebot für eine Einzelberatung oder eine speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Inhouse-Schulung.

Ansprechpartner: Christian Treichel, Tel.: +49 30 39980-250, [E-Mail](#)

Ticker

Praxishandbuch: „Export- und Zollmanagement – online“

Eine effektive Organisation in Export- und Zollvorgängen sichert Wettbewerbsvorteile. Doch dafür muss der Exporteur stets umfassend informiert und rechtlich auf dem neuesten Stand sein. Das von Peter Witte herausgegebene Handbuch „Export- und Zollmanagement“ erscheint daher als laufend aktualisierte Onlinedatenbank. Damit haben Firmen jederzeit Zugriff auf alle wichtigen Inhalte und Vorschriften zum Thema Zoll und Export. Neben der schnellen und bequemen Recherche zu den täglichen Praxisfragen liefert der Leitfaden auch kurze Fachvorträge über Videoeinspielungen. Case Studies und Arbeitshilfen wie Checklisten und Musterverträge runden das Werk ab.

Das Onlinehandbuch mit ISBN 978-3-89817-916-4 ist beim [Bundesanzeiger-Verlag](#) erschienen und kann vier Wochen kostenlos getestet werden. Danach beträgt der Preis 198 EUR pro Jahr.

